

Factsheet

Exportinitiative Umweltschutz



Das Förderprogramm

Umweltinnovationen und Klimatechnologien sind zentrale Säulen der deutschen Industrie und des Mittelstands. Mit der **Exportinitiative Umweltschutz (EXI)** fördert das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) seit 2016 den deutschen Clean- und GreenTech-Mittelstand bei Projekten, die den Know-how-Transfer sowie die Anwendung deutscher Umweltschutz- und Ressourceneffizienztechnologien weltweit unterstützen. Globaler Umwelt- und Klimaschutz gelingt nur, wenn die notwendigen Infrastrukturen sowie rechtliche, politische und administrative Rahmenbedingungen vorhanden sind.

Förderziel

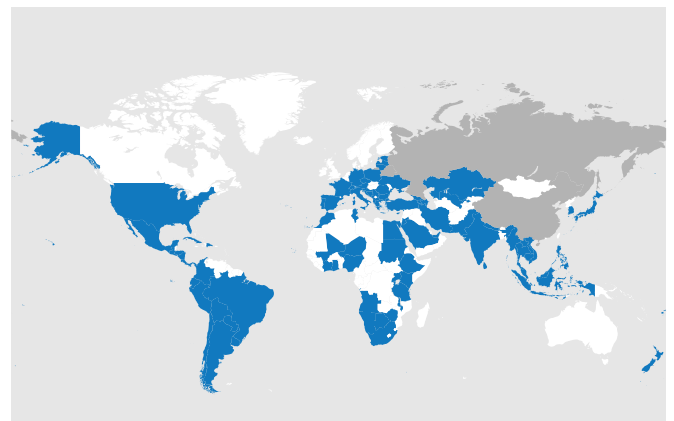
Das Förderprogramm stärkt die deutsche Clean- und GreenTech-Branche darin, gemeinsam mit lokalen Partnern weltweit nachhaltige technische Lösungen für Umweltprobleme umzusetzen. Als Umweltprogramm mit klarem Wirtschaftsfokus fördert es Projekte in den Bereichen:

- Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft
- Wasser- und Abwassertechnik
- Netzferne grüne Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien
- Innovative Querschnittstechnologien

Weltweit nachhaltige Infrastrukturen für mehr Umweltnutzen unterstützen

Die Projekte der **Exportinitiative Umweltschutz** sollen einen hohen Umweltnutzen aufweisen und die Anwendung innovativer Clean- und GreenTech-Komponenten und -Lösungen „Made in Germany“ weltweit unterstützen. Auch investive Maßnahmen wie Pilotanlagen werden gefördert. Das Programm ist keine klassische Produkt-Exportförderung. Vielmehr stehen der Aufbau nachhaltiger Infrastrukturen und Rahmenbedingungen sowie der Know-how-Transfer im Vordergrund.

Übersichtskarte: Länder mit EXI-Projekten



■ Länder mit EXI-Projekten ■ Beendete Zusammenarbeit



Eine EXI-Baumpflanzaktion in Cidade de Praia, Kap Verde, unter Beteiligung der AHK Portugal, der deutschen Botschafterin in Kap Verde sowie dem lokalen Projektpartner. © AHK Portugal

Das Förderprogramm auf einen Blick

- **Initiierung:** 2016 durch das Bundesumweltministerium
- **Projekträgerschaft:**
Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH
- **Förderziel:** weltweit nachhaltige Infrastrukturen und Investitionen für mehr Umweltutzen unterstützen
- **Förderverfahren:** zweistufiges Auswahlverfahren (Skizzeneinreichung und Projektantrag)
- **Zielgruppen:** deutsche Clean- und GreenTech-Unternehmen, ausdrücklich auch KMU, zivilgesellschaftliche Akteure, wissenschaftliche Einrichtungen und Vertreter deutscher Institutionen, die an der Verbreitung von (Umwelt-) Infrastrukturen im Ausland arbeiten
- **Antragsberechtigte:** Organisationen, insbesondere Vereine und Verbände, Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit einem Sitz, einer Betriebsstätte oder einer Niederlassung in Deutschland.
- **Zusatzaktivität:** Baumpflanzaktionen im Zielland



Weitere Informationen unter:
www.exportinitiative-umweltschutz.de

203

geförderte Projekte



106

beteiligte
Unternehmen/Organisationen



97

Länder



82

Millionen Euro
Fördervolumen



Es handelt sich um akkumulierte und gerundete Werte
seit Start des Förderprogramms 2016.

Herausgeberin

Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH

Sitz der Gesellschaft:
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

Kontakt:
+49 30 72618 0999
exportinitiative@z-u-g.org

Inhaltlich verantwortlich:
Tobias Bricke, Fachgebietsleiter
Kommunikation Umwelt und Natur
Stresemannstr. 69 – 71
10963 Berlin

Stand: April 2026

Im Auftrag des:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit